

Die Vergleichung ergiebt sonach einen Reinertrag von 2363 thlr. 20 ngr. 6 pf. von der Forstwirthschaft.

Die Holznaturalrechnung formirt sich übrigens wie nachstehend:

Stammholz: 984 Stämme Einnahme.

803 " Ausgabe.

181 Stämme Borrath.

Klöze, Stangen, Pfähle, Nußstücke und Nußklastern:

3413 Stück Einnahme.

3413 " Ausgabe.

— Stück Borrath.

Weiches Scheitholz, Klöppel- und Ast-Holz:

262 $\frac{1}{2}$ Klafter Einnahme.

262 $\frac{1}{2}$ " Ausgabe.

— Klafter Borrath.

Weiches Stockholz:

146 Klafter Einnahme.

146 " Ausgabe.

— Klafter Borrath.

Reißighölzer: 232 Fuder Einnahme.

232 " Ausgabe.

— Fuder Borrath.

Waldgras: 127 Parzellen Einnahme.

127 " Ausgabe.

— Parzellen Borrath.

Dabei ist jedoch auf die S. 34 gegebene Naturalrechnung über den städtischen Holzhof Bezug zu nehmen, indem an diesen die zum Verbrauch vorrathigen Brennholzer abgeliefert werden.

An sog. Freihölzern, auf welche bereits der vorjährige Bericht die Aufmerksamkeit gelenkt, sind abgegeben worden:

4	Stück Stämme zu	3	thlr.	1	ngr.	8	pf.
346	" Klöße u. starke Nußstücke	148	=	15	=	2	=
449	" Stangen und Pfähle	26	=	21	=	4	=
75	" Scheitklastern	223	=	10	=	—	=
1 $\frac{1}{2}$	" wandelbare Scheitklastern	4	=	—	=	—	=
48	" Stockklastern	95	=	5	=	—	=

Seitenbetrag 500 thlr. 23 ngr. 4 pf.